

Hörakustiker sorgen mithilfe von digitalen Hörsystemen für Lebensqualität

(EUHA/Mainz, 7. September 2018) Technische Entwicklungen sind revolutionär. Ein Telefon mit Wählscheibe, das ausschließlich für Telefonate genutzt wurde und bis in die 1980er-Jahre in jedem Haushalt zu finden war, hat mit modernen Smartphones wenig gemeinsam. Diese werden dazu genutzt, Einkäufe zu tätigen, Textnachrichten zu schreiben und sich weltweit zu vernetzen. Moderne Hörsysteme haben sich ähnlich schnell entwickelt. Bis vor wenigen Jahren waren sie ausschließlich zum Hören da. Inzwischen verfügen sie über digitale Funktionen und sind via Bluetooth an Fernseher, Telefone und GPS koppelbar.

Heutzutage können die kleinen Wunderwerke der Technik mehr als hören. Haushaltsgeräte wie die Wasch- oder die Kaffeemaschine lassen sich darüber steuern, auf Reisen können Ansagen auf Bahnsteigen direkt auf die Hörsysteme übertragen werden. Im Ausland sorgt eine Übersetzungsfunktion dafür, dass Gesprochenes in der gewünschten Sprache direkt in die Hörsysteme übersetzt wird. Hörsysteme werden immer komplexer, sie können Vitalzeichen und die Sauerstoffsättigung messen. Hörsystemträger sind hier klar im Vorteil und - über das Hören hinaus - technisch auf dem neuesten Stand.

Qualifizierte Hörakustiker sind Experten, wenn es darum geht, die moderne Technik individuell auf die Bedürfnisse von Menschen mit Hörverlust anzupassen. Sie nehmen die Erstanpassung vor und sorgen dafür, dass im Laufe der folgenden Wochen und Monate nachjustiert wird. Damit sind Hörsystemträger auf allen Ebenen anschlussfähig und können verschiedene technische Möglichkeiten wie Musikhören, Fernsehen oder Telefonieren miteinander kombinieren.

„Ich empfehle allen, die gut hören und technisch up to date sein wollen, einen Besuch beim Hörakustiker. Der Fachmann kann feststellen, ob ein Hörverlust vorliegt, und über geeignete technische Möglichkeiten informieren. Ein Hörtest gibt Auskunft über den individuellen Hörstatus“, weiß Martin Blecker, Präsident der Europäischen Union der Hörakustiker e. V.

In naher Zukunft wird es eine neue Generation von Hörsystemen geben. Mit einer speziellen Sensortechnik ausgestattet, analysieren sie die Körperbewegungen des Trägers. Bei einem Sturz kann dadurch mithilfe des Smartphones ein Notruf ausgelöst werden, sodass die gestürzte Person schnell Hilfe bekommt. Hier können Hörsysteme lebenswichtig sein.

Vom 17. bis 19. Oktober 2018 findet der 63. Internationale Hörakustiker-Kongress in Hannover statt. Auf dem weltweit größten Fachkongress der Branche bilden sich Hörakustiker fort. Damit sind sie immer auf dem neuesten Stand der Technik und können fachgerecht beraten und anpassen. In 20 wissenschaftlichen Vorträgen von international renommierten Hörakustikern wird aktuelles Wissen aus Forschung, Technik und Hörakustik vorgestellt. Mehr als 130 Aussteller präsentieren ihre technischen Neuheiten auf der begleitenden Fachausstellung.



Hinweis:

Das Bild kann unter
presse@euha.org
angefordert werden.

BU: Digitales Hören ermöglicht maximale Vernetzung

Copyright: Fotolia/sdecoret

Kontakt

Europäische Union der Hörakustiker e. V.
Sabine Stübe-Kirchhof
Neubrunnenstraße 3
55116 Mainz

Tel: +49 (0) 61 31 / 28 30-14
Fax: +49 (0) 61 31 / 28 30-30
E-Mail: presse@euha.org
Internet: www.euha.org